

PRESSEMELDUNG

29. JULI 2019 / 2 SEITEN

KLOSTER HEILIGKREUZTAL: POSITIVES FAZIT DER TAGUNG

Kloster Heiligkreuztal

700 Jahre Münster Heiligkreuztal. Das kulturelle Erbe stößt auf enormes Interesse

Drei Tage lang befasste sich am Wochenende eine Tagung mit der Geschichte und Bedeutung von Kloster Heiligkreuztal, bei Altheim in Oberschwaben gelegen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, die für die Betreuung und Präsentation des einstigen Zisterzienser-Nonnenklosters zuständig sind, hatten die Tagung gemeinsam mit den beteiligten Institutionen von Ort ausgerichtet. Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten, stellte in seinem Eröffnungsbeitrag den großen Erfolg der Tagung in den weiteren Zusammenhang des enormen kulturtouristischen Potenzials der Region.

ALLERSTÄRKSTES INTERESSE AM THEMA

Alle Teilnehmerplätze ausverkauft – das hört man nur selten bei historischen Tagungen. Die Tagung „Geistliche Frauen im Mittelalter. Die Zisterzienserinnen in Heiligkreuztal“ hat aber wohl mit ihrer Fragestellung so sehr das Interesse der Fachwelt und der ebenfalls eingeladenen Laien getroffen, dass schon Wochen vor dem Ereignis alle Plätze reserviert waren. Und das in Heiligkreuztal, einer Klosteranlage, die heute still und abgeschieden bei Altheim in der Nähe der Donau liegt: Der Andrang war so groß, dass die Vorträge in weitere Räume übertragen wurden.

TAGUNG ERFASST VIELE ASPEKTE. BUCH IM FRÜHJAHR 2020

Den Anlass für die Tagung bot die Weihe des Münsters von Heiligkreuztal im Jahr 1319, vor 700 Jahren. Und die Vorträge an den drei Tagen in Heiligkreuztal schlugen denn auch den Bogen von der Gründung und Erbauung des mittelalterlichen Klosterkomplexes über

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

29. JULI 2019 / 2 SEITEN

KLOSTER HEILIGKREUZTAL: POSITIVES FAZIT DER TAGUNG

wirtschaftliche Fragen des Zisterzienserklosters und die spezifische Situation des Frauenklosters in Heiligkreuztal. Am Samstag standen zwei besondere Kostbarkeiten auf dem Programm, die sich in der abgeschiedenen Lage von Heiligkreuztal erhalten haben: die berühmte Christus-Johannes-Gruppe aus dem 14. Jahrhundert und die gerade frisch restaurierten Wandmalereien im Kreuzgang. Musik und Liturgie und die Spiritualität der Zisterzienserinnen waren weitere Themen. Die Ergebnisse der Tagung werden publiziert und allgemein zugänglich gemacht: Bereits im nächsten Frühjahr soll ein Buch erscheinen, das die Vorträge zusammenfasst.

KULTURTOURISTISCHES POTENZIAL DER REGION

Schlösser-und-Gärten-Geschäftsführer Michael Hörrmann wertete das starke Interesse auch als sehr positives Signal für die Region: „Die große Resonanz in der Öffentlichkeit zeigt, wieviel Potenzial die Monumente in dieser wunderbaren Landschaft Oberschwabens haben.“ Er wies darauf hin, dass die ganz in der Nähe gelegene Heuneburg mit ihren einzigartigen Keltenfunden künftig von den Staatlichen Schlössern und Gärten, der bei weitem größten Institution des Kulturtourismus in Südwestdeutschland, betreut werden wird: „Mit diesen beiden Zugpferden hat der Tourismus in der Region ganz enormes Potenzial für die Zukunft.“

SERVICE UND INFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN KLOSTER HEILIGKREUZTAL

Kloster täglich 9.00 – 19.00 Uhr

Klosterkirche täglich 8.00 – 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN IN KLOSTERKIRCHE UND MUSEUM

Telefon +49(0)73 71.96 11 20

fensterle.erich@t-online.de

WEITERE INFORMATIONEN

Klosterverwaltung Kloster Schussenried

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

29. JULI 2019 / 2 SEITEN

KLOSTER HEILIGKREUZTAL: POSITIVES FAZIT DER TAGUNG

Neues Kloster 1

88427 Bad Schussenried

Telefon +49(0)75 83.92 69 140

info@klosterschussenried.de

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).